

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

1. Die vier Fälle
 - a. Nominativ
 - b. Akkusativ
 - c. Dativ
 - d. Genitiv
 - e. Die Personalpronomen
2. Die Präpositionen
 - a. Präpositionen mit Akkusativ
 - b. Präpositionen mit Dativ
3. Die Adjektivdeklinations
 - a. Mit bestimmten Artikel
 - b. Mit unbestimmten Artikel
4. Die Konjugation der Verben
 - a. Präsens
 - b. Präteritum
 - c. Perfekt
 - d. Futur
5. Die Bedeutung der Modalverben
 - a. Die Konjugation der Modalverben
 - b. Die Modalverben ersetzen Ausdrücke
6. Trennbare und untrennbare Verben
7. Passiv
 - a. Einfaches Passiv
 - b. Passiv mit Modalverben
8. Wortbildung
 - a. Kompositum
 - b. Die Ableitung
9. Die mehrteiligen Konjunktionen
 - a. Sowohl.....als auch
 - b. Entweder.....oder
 - c. Weder.....noch
10. Nebensätze
 - a. Finalsatz
 - b. Dass-Satz
 - c. Kausalsatz
 - d. Temporalsatz
 - e. Konzessivsatz
 - f. Relativsatz

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

1. Die vier Fälle

Man unterscheidet in der deutschen Sprache **4 Fälle** (= vier Kasus): **Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv**

A. Nominativ

Der Nominativ tritt in der Funktion des Subjekts auf. (Frage: wer? oder was?)

B. Akkusativ

Der Akkusativ tritt als Objekt auf (Frage: wen? oder was?)

C. Dativ

Der Dativ tritt als Objekt auf (Frage: wem?)

D. Genitiv

Der Genitiv tritt oft in der Funktion eines Attributs (Frage: wessen?)

Deklination der definierten / indefinierten Artikel:

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	der/ ein	das/ ein	die/eine	die /(-)
Akkusativ	den/einen	das/ein	die/eine	die/ (-)
Dativ	dem/einem	dem/einem	der/einer	den/(-)...n
Genitiv	des+(e) s	des+(e) s	der/einer	der/ (-)

E. Die Personalpronomen

1. Singular

Ich wohne in Köln.

Sie fragt **mich** nach dem Weg.

Der Koffer gehört **mir**

Was machst **du** morgen?

Ich hole **dich** um 6 Uhr ab.

Ich bringe **dir** das Buch morgen.

Maskulin

Er ist Journalist von Beruf

Wir sehen **ihn** nächste Woche.

Wie geht es **ihm**?

Neutrum

Es (das Haus) ist in Köln

Ich habe **es** (das Buch) schon gelesen

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

Wie geht es **ihm**?

Feminin

Sie ist Lehrerin von Beruf.
Ich habe **sie** gestern getroffen.
Hast du **ihr** geschrieben?

2. Plural

Wir haben lange auf sie gewartet.
Warum habt ihr **uns** nicht angerufen?
Bleibt ihr bei **uns**?

Seid **ihr** Morgen zu Hause?
Wir besuchen **euch** Morgen.
Wie ist das Wetter bei **euch**?

Sie sind verheiratet
Wir haben **sie** gestern zum Bahnhof gebracht.
Diese Reise wird **ihnen** gefallen.

Höflichkeitsform

Sind **Sie** hier Herr Müller?
Ich habe **Sie** gestern getroffen.
Wir haben **Ihnen** schon gratuliert.

Nominativ	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie	Sie
Dativ	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen	Ihnen

2. Präpositionen

a. Präpositionen mit Akkusativ

Diese Präpositionen stehen immer mit Akkusativ:

- **durch** _____ a travers, par
- **für** _____ pour
- **gegen** _____ contre
- **ohne** _____ sans
- **um** _____ autour de

Manchmal sind diese Präpositionen mit dem Artikel verbunden:

- **durchs** _____ durch das
- **fürs** _____ für das
- **ums** _____ um das

Beispiele:

- Man kann **ohne einen** Kugelschreiber nicht schreiben.
- Das Handy ist **für die** Frau.
- Wir sind **gegen die** Atombombe.
- Wir werden **durch das** Fernsehen informiert.
- Die Familie sitzt **um den** Tisch.

b. Präpositionen mit Dativ

Diese Präpositionen stehen immer mit Dativ:

aus _____ de
bei _____ chez
mit _____ avec
seit _____ depuis
nach _____ apres, vers
von _____ de
zu _____ a

Manchmal sind diese Präpositionen mit dem Artikel verbunden:

beim _____ bei dem
vom _____ von dem
zum _____ zu dem
zur _____ zu der

Beispiele:

- Er spricht **von den** Ferien.
- Ich gehe **mit meiner** Mutter ins Kino.
- Ich fahre **bei den** Großeltern.
- Wir gehen **zu der** Ärztin.
- **Nach dem** Essen trinken wir Tee
- Der Aufsatz besteht **aus einem** Teil.

3. Die Adjektivdeklination

a. Adjektivdeklination mit dem bestimmten Artikel

Wenn das Adjektiv nach dem **bestimmten Artikel** dekliniert wird, spricht man von einer **Deklination**.

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	der gute Mann	die gute Frau	das gute Kind	die guten Leute
Akkusativ	den guten Mann	die gute Frau	das gute Kind	die guten Leute
Dativ	dem guten Mann	der guten Frau	dem guten Kind	den guten Leuten
Genitiv	des guten Mannes	der guten Frau	des guten Kindes	der guten Leute

1. Nominativ

Maskulinum: Das ist der gute Mann.

Femininum: Das ist die gute Frau.

Neutrum: Das ist das gute Kind.

Plural: Das ist die guten Leute.

2. Akkusativ

Maskulinum: Paul fragt den guten Mann.

Femininum: Paul fragt die gute Frau.

Neutrum: Paul fragt das gute Kind.

Plural: Paul fragt die guten Leute.

3. Dativ

Maskulinum: Paul dankt dem guten Mann.

Femininum: Paul dankt der guten Frau.

Neutrum: Paul dankt dem guten Kind.

Plural: Paul dankt den guten Leuten.

4. Genitiv

Maskulinum: Das Autos des guten Mannes ist teuer.

Femininum: Der Computer der gute Frau ist teuer.

Neutrum: Die Spiele des gute Kindes sind teuer.

Plural: Die Autos der guten Leute sind teuer.

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

b. Adjektivdeklination mit dem unbestimmten Artikel

Wenn das Adjektiv nach dem **unbestimmten Artikel** dekliniert wird, spricht man von einer **Deklination**.

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	ein gut er Mann	eine gut e Frau	ein gut es Kind	- gut e Leute
Akkusativ	einen gut en Mann	eine gut e Frau	ein gut es Kind	- gut e Leute
Dativ	einem gut en Mann	einer gut en Frau	einem gut en Kind	- gut en Leuten
Genitiv	eines gut en Mann es	einer gut en Frau	eines gut en Kind es	- gut er Leute

1. Nominativ

Maskulinum: Das ist ein gut**er** Mann.

Femininum: Das ist eine gut**e** Frau.

Neutrum: Das ist ein gut**es** Kind.

Plural: Das ist - gut**e** Leute.

2. Akkusativ

Maskulinum: Paul fragt einen gut**en** Mann.

Femininum: Paul fragt eine gut**e** Frau.

Neutrum: Paul fragt ein gut**es** Kind.

Plural: Paul fragt - gut**e** Leute.

3. Dativ

Maskulinum: Paul dankt einem gut**en** Mann.

Femininum: Paul dankt einer gut**en** Frau.

Neutrum: Paul dankt einem gut**en** Kind.

Plural: Paul dankt - gut**en** Leuten.

4. Genitiv

Maskulinum: Das Autos eines gut**en** Mann**es** ist teuer.

Femininum: Der Computer einer gut**en** Frau ist teuer.

Neutrum: Die Spiele eines gut**en** Kind**es** sind teuer.

Plural: Die Autos - gut**er** Leute sind teuer.

4. Die Konjugation

Man unterscheidet zwischen

- A. Verben: spielen, kaufen, machen....usw
- B. Hilfsverben: sein, haben, werden.
- C. Modalverben: können, wollen, mögen, müssen, sollen, dürfen.

Bei der Konjugation unterscheidet man zwischen

- 1. regelmäßig: kaufen, bestellen, telefonieren...
- 2. unregelmäßig: gehen, kommen, schlafen.

Das Infinitiv ist (en) oder (n)

- 1. machen _____ der Stamm ist mach.
- 2. arbeiten _____ der Stamm ist arbeit.
- 3. reden _____ der Stamm ist red.
- 4. atmen _____ der Stamm ist atm.
- 5. lernen _____ der Stamm ist lern
- 6. zeichnen _____ der Stamm ist zeichn.
- 7. tanzen _____ der Stamm ist tanz.
- 8. heißen _____ der Stamm ist heiß.
- 9. hassen _____ der Stamm ist hass.
- 10. reisen _____ der Stamm ist reis.
- 11. bügeln _____ der Stamm ist bügel.

Übung Unterstrichenen Sie die Verben dann schreiben Sie das Infinitiv.

- 1. Kommt Carlos aus London?.....
- 2. Reist du nach England?
- 3. Lernst du nicht Deutsch?
- 4. Herr Schneider wohnt in München.
- 5. Gehst du nach Hause?
- 6. Trinkst du Bier?.....
- 7. Arbeitest du nicht in München?
- 8. Herr Schneider bestellt einen Saft.....
- 9. Studieren Robert und Eva Jura?.....
- 10. Was ist Herr Schneider von Beruf?
- 11. Wie heißt die Frau?
- 12. Carlos kauft Kleider.
- 13. Wir beginnen den Kurs
- 14. Max besucht die Tante.
- 15. Ich verstehe nicht das Problem.....
- 16. Paul macht die Hausaufgabe.....
- 17. Der Lehrer erklärt die Grammatik.....
- 18. Der Mann kauft die Kleider.....
- 19. Die Mutter kocht die Suppe.....
- 20. Das ist eine Blume.....

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

I. Präsens

A. Präsens der Hilfsverben

sein:

Ich bin wir sind
du bist Ihr seid
er, sie, es ist Sie, sie sind

haben:

Ich habe Wir haben
Du hast Ihr habt
Sie, er, es hat Sie, sie haben

B. Präsens der regelmäßigen Verben

Präsens			
Person	Stamm		Endung
Ich	Stamm	+	e
Du			st
er/sie/es			t
Wir			en
Ihr			t
Sie			en

machen (mach) faire

Ich mache die Übung Du machst die Übung
Er, sie, es macht die Übung Wir machen die Übung
Ihr macht die Übung Sie ,sie machen die Übung

1. Die Stämme auf t, d, m und n(n _____ rn, hn . Z.b lernen, wohnen)
t _____ et, st _____ est

arbeiten (arbeit) travailler

Ich arbeite

Du arbeitest _____ + „e“

Carlos arbeitet _____ + „e“

Maria arbeitet _____ + „e“

Wir arbeiten

Ihr arbeitet _____ + „e“

Maria und Carlos arbeiten

2. Die Stämme auf ss, ß, s, z
St _____ t

Du reist nach Frankreich.

Du heißt Nabil.

3. Verben auf -eln z. B. bügeln ich bügle

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

C. Präsens der unregelmäßigen Verben

Ich fahre nach München. Wohin fährst du?

Ich lese Zeitung. Was liest du?

Ich helfe Peter. Paul hilft Julia.

1/ a _____ ä

fahren _____ ich fahre - du fährst
 schlafen _____ ich schlafe - du schläfst
 Tragen _____ ich trage - du trägst
 Waschen _____ ich wasche - du wäschst
 Halten _____ ich halte - er hält

2/ e _____ i

geben _____ ich gebe - du gibst
 Helfen _____ ich helfe - du hilfst
 Sprechen _____ ich spreche - du sprichst
 Essen _____ ich esse - du isst
 Nehmen _____ ich nehme - du nimmst
 Treffen _____ ich treffe - du triffst

3/ e _____ ie

sehen _____ ich sehe - du siehst
 Lesen _____ ich lese - du liest

II. Präteritum

A. Präteritum der Hilfsverben

sein:

Ich war wir waren
 du warst Ihr wart
 er, sie, es war Sie, sie waren

haben:

Ich hatte Wir hatten
 Du hattest Ihr hattet
 Sie, er, es hatte Sie, sie hatten

B. Präteritum der regelmäßigen Verben.

Präsens			
Person	Stamm		Endung
Ich	Stamm	+	te
Du			test
er/sie/es			te
Wir			ten
Ihr			tet
Sie			ten

machen (mach) faire

Ich machte die Übung	Du machtest die Übung
Er, sie, es machtest die Übung	Wir machten die Übung.
Ihr machte die Übung	Sie ,sie machten die Übung

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

- Die Stämme auf t, d, m und n(n_____rn, hn . Z.b lernen, wohnen) wird (e)zwischen Verstamm und Präteritum ete, etest, ete, eten, etet,eten.

arbeiten (arbeit) travailler

Ich arbeitete

Du arbeitetest

Carlos arbeitete

Maria arbeitete

Wir arbeiteten

Ihr arbeitetet

Maria und Carlos arbeitete

C. Präteritum der unregelmäßigen Verben.

Lesen _____ las

Ich las

Du last (st)

Er, sie, es las

wir lasen

Ihr last

Sie, sie lasen

Lesen _____ las

Ich las

Du last (st)

Er, sie, es las

wir lasen

Ihr last

Sie, sie lasen

fahren _____ fuhr

schlafen _____ schlief

tragen _____ trug

waschen _____ wuchs

halten _____ hielt

geben _____ gab

helfen _____ half

sprechen _____ sprach

essen _____ aß

nehmen _____ nahm

treffen _____ traf

sehen _____ sah

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

III. Perfekt

Das Perfekt = sein / haben ins Präsens + Partizip Perfekt.

1. Das Perfekt wird mit haben gebildet.
 - 1.1. Verben mit Akkusativ.
 - 1.2. Reflexive Verben.
 - 1.3. Modalverben.
2. Das Perfekt wird mit sein gebildet.
 - 2.1. Ortsveränderung.
 - 2.2. Zustandsänderung.
3. Das Partizip Perfekt der regelmäßigen Verben wird (ge + Verbstamm + t) gebildet.
4. Das Partizip Perfekt der Verbstämmen auf t, d, n, m wird (ge + Verbstamm + et) gebildet.
5. Das Partizip Perfekt der unregelmäßigen Verben ist fest.

IV. Futurum

Das Futurum = werden ins Präsens + Infinitiv.

werden ins Präsens

Ich werde

Du wirst

Er, sie, es wird

Wir werden

Ihr werdet

Sie, sie werden

Z.B Ich werde meine Übungen machen.

Das Partizip Perfekt und Infinitiv stehen am Satzende.

5. Die Modalverben

a. Konjugation der Modalverben

Präsens

	Müssen	sollen	können	dürfen	mögen	wollen
ich	muss	soll	kann	darf	mag	will
du	musst	sollst	kannst	darfst	magst	willst
er/sie/es	muss	soll	kann	darf	mag	will
wir	müssen	sollen	können	dürfen	mögen	wollen
ihr	müsst	sollt	könnt	dürft	mögt	wollt
sie/Sie	müssen	sollen	können	dürfen	mögen	wollen

Präteritum

	müssen	sollen	können	dürfen	mögen	wollen
ich	musste	sollte	konnte	durfte	mochte	wollte
du	musstest	solltest	konntest	durftest	mochtest	wolltest
er/sie/es	musste	sollte	konnte	durfte	mochte	wollte
Wir	mussten	sollten	konnten	durften	mochten	wollten
Ihr	musstet	solltet	konntet	durftet	mochtet	wolltet
sie/Sie	mussten	sollten	konnten	durften	mochten	wollten

Perfekt

Beispiele:

Ich mag eine Suppe.

Ich habe eine Suppe gemocht.

Der Mensch muss die Natur schützen.

Der Mensch hat die Natur schützen müssen.

Inf1 Inf2

haben (Präsens) + Doppel Infinitiv

b. Die Bedeutungen der Modalverben

1. dürfen

a) eine Erlaubnis oder ein Recht.

In diesem Park **dürfen** Kinder **spielen**.

b) Ein Verbot (immer mit Negation)

Bei Rot **darf** man die Straße nicht **überqueren**.

c) eine negative Anweisung

Man **darf** Blumen in Mittaghitze nicht **gießen**.

2. können

a) eine Möglichkeit

In einem Jahr **können** wir das Haus bestimmt teurer **verkaufen**.

b) eine Fähigkeit

Er **kann** gut Tennis **spielen**.

3. mögen

a) eine Zuneigung oder Abneigung

Ich **mag** mit dem neuen Kollegen nicht **zusammenarbeiten**.

b) dasselbe als Vollverb

Ich **mag** keine Fische!

4. müssen

a) ein Zwang

Mein Vater ist krank, ich **muss** nach Hause **fahren**.

b) eine Notwendigkeit

Nach dem Unfall **mussten** wir zu Fuß nach Hause **gehen**.

5. sollen

a) ein Gebot, ein Gesetz

Du **sollst** nicht **töten**.

b) eine Pflicht

Jeder soll die Lebensart der anderen **anerkennen**.

c) ein Befehl

Ich **soll** nüchtern zur Untersuchung **kommen**. Das hat der Arzt gesagt.

6. wollen

a) ein Wunsch, ein Wille.

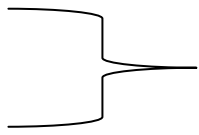


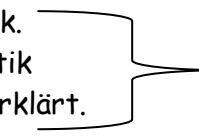

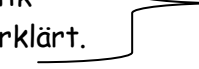
Ich **will** dir die Wahrheit **sagen**.

b) eine Absicht, ein Plan

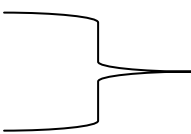

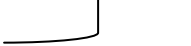
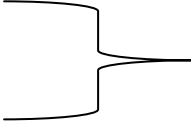

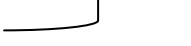
Im Dezember **wollen** wir in das neue Haus **einziehen**

6 .Die trennbare und untrennbare Verben

be-, emp-, ent-, er-, miß-, ge-, ver-, zer- sind untrennbar
Partizip Perfekt der untrennbaren Verben wird ohne (ge) gebildet.

- a. Peter besucht die Eltern. 
- b. Peter besuchte die Eltern. 
- c. Peter hat die Eltern besucht. 
- d. Der Lehrer erklärt die Grammatik. 
- e. Der Lehrer erklärte die Grammatik 
- f. Der Lehrer hat die Grammatik erklärt. 

Ab, an, auf, aus, dar, ein, fest, fern, mit, vor, weg, zu, zurück
sind trennbar
Partizip Perfekt der trennbaren Verben wird (ge) zwischen Präfix
und Verbstamm gestanden.

- a. Die Frau macht die Tür zu. 
- b. Die Frau macht die Tür zu. 
- c. Die Frau hat die Tür zugemacht 
- d. Die Frau macht die Tür auf. 
- e. Die Frau macht die Tür auf. 
- f. Die Frau hat die Tür aufgemacht. 

7. Das Passiv

a. Einfaches Passiv

Passiv Präsens: werden ins Präsens + Partizip Perfekt.

- Algerien importiert die Nahrungsmittel.
 - Die Nahrungsmittel werden von Algerien importiert.
- HV Prä P2

Passiv Präteritum: werden ins Präteritum + Partizip Perfekt.

- Algerien importierte die Nahrungsmittel.
 - Die Nahrungsmittel wurden von Algerien importiert.
- HV Prä P2

Passiv Perfekt: sein ins Präsens + Partizip Perfekt + worden.

- Algerien hat die Nahrungsmittel importiert
 - Die Nahrungsmittel sind von Algerien importiert worden.
- HV Prä P2

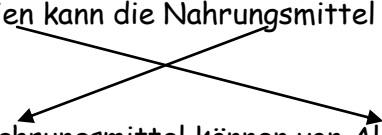
Passiv Futur: werden ins Präsens + Partizip Perfekt + werden.

- Algerien wird die Nahrungsmittel importieren.
 - Die Nahrungsmittel werden von Algerien importiert werden.
- HV Prä P2

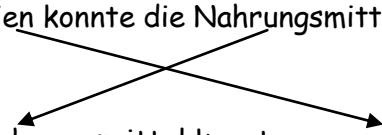
Die Konjugation von werden		Präpositionen	Sein ins Präs
Präsens	Präteritum	Von + Dativ (Für Personen)	Ich bin Du bist Er, sie, es ist Wir sind Ihr seid Sie, sie sind
Ich werde Du wirst Er, sie, es wird Wir werden Ihr werdet Sie, sie werden	Ich wurde Du wurdest Er, sie, es wurde Wir wurden Ihr wurdet Sie, sie wurden		

b.Passiv mit Modalverben

Passiv Präsens: Modalverb ins Präsens + Partizip Perfekt + werden.

- Algerien kann die Nahrungsmittel exportieren.
 - Die Nahrungsmittel können von Algerien exportiert werden.
- 

Passiv Präteritum: Modalverb ins Präteritum + Partizip Perfekt + werden.

- Algerien konnte die Nahrungsmittel exportieren.
 - Die Nahrungsmittel konnten von Algerien exportiert werden.
- 

Passiv Perfekt: haben ins Präsens + Partizip Perfekt + werden + Modalverb im Infinitiv.

- Algerien hat die Nahrungsmittel exportieren können.
 - Die Nahrungsmittel haben von Algerien exportiert werden können.
- 

8. Wortbildung

a. Komposita:

z. B. das Fußballfeld _____ das Fußball + das Feld
Bestimmungswort + Grundwort

Fugenzeichen

z. B. der Hund + die Hütte _____ die Hundehütte _____ e
die Dose + das Bier _____ das Dosenbier _____ n
das Rind + der Braten _____ der Rinderbraten _____ er
die Arbeit+ das Amt _____ das Arbeitsamt _____ s
der Tag - die Zeitung _____ die Tageszeitung _____ es

Fugen-s

- steht in der Regel bei Infinitiven als Bestimmungswort z. B. Schlafenszeit, Wissensdurst
- steht in der Regel bei Bestimmungswörtern auf-[t]um, -[l]ing, -heit, -keit, -schaft, -ung, -ion, -tät

z. B. Qualitätsprüfung, Museumswächter

- steht in der Regel bei den Bestimmungswörtern

Armut, Arbeit, Krieg, Liebe, Glück, Monat . z. B. Arbeitstag, Kriegszeit, Liebespaar, Glückstag
Geschichte, Hilfe, Gebirge z. B. Geschichtsbuch, Hilfsgüter

Kein Fugen-element

- einsilbigen femininen Bestimmungswörtern z. B. Handtasche, Kraftstoff
- zweisilbigen Bestimmungswörtern auf -e z. B. Modezeitschrift, Käsebrod
- femininen Bestimmungswörtern auf -ur, -ik z. B. Physikprofessor, Kulturprogramm
- Bestimmungswörtern auf -sch, -[t]z, -s, -ß. -st z. B. Sitzplatz, Fischfang, Lastwagen
- Bestimmungswörtern auf -el und -er z. B. Tafelwein, Kartoffelbrei, Segelboot

Muttertag, Wetterbericht, Butterbrod

aber: Himmelsrichtung, Bauersleute

b. Ableitung:

1. Das Suffix schaft leitet weibliche Nomen ab. Es leitet ab: Nomen zu Nomen

Der Nachbar + schaft = die Nachbarschaft

Staatsbürgerschaft, die Landschaft, die Seilschaft, die Anwaltschaft, die Anwaltschaft,

dieFreundschaft, die Grafschaft, die Weltmeisterschaft, dieArbeiterschaft, die Lehrerschaft

mitPluralform:

Ärzte + schaft= die Ärzteschaft
Brüder + schaft= die Brüderschaft
Mitglieder + schaft= die Mitgliederschaft
Studenten+ schaft= die Studentenschaft

AdjektivzuNomen

Bekannt + schaft= die Bekanntschaft
bereit + schaft= die Bereitschaft
gefangen+ schaft= die Gefangenschaft

Verb zuNomen

belegen+ schaft= die Belegschaft
pflegen+ schaft= die Pflerschaft
wandern+ schaft= die Wanderschaft

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

2. Das Suffix keit leitet weibliche Nomen ab. Es leitet ab: Adjektiv zu Nomen

Die Adjektiven auf er, bar, ig, isch, lich, sam immer keit zur Substantivbildung

wichtig+ keit = die Wichtigkeit.

Die Sauberkeit, Tapferkeit, Fruchtbarkeit, Haltbarkeit, Flüssigkeit, Verhältnismäßigkeit, Störrischkeit, Mürrischkeit, Ehrlichkeit, Unendlichkeit, Einsamkeit, Gelehrsamkeit

3. Das Suffix heit leitet weibliche Nomen ab. Es leitet ab: Adjektiv zu Nomen

krank+ heit = die Krankheit.

Derbheit, Schwachheit, Schönheit, Neuheit, Bewegtheit, Ergebenheit, Veliebttheit, Trockenheit, Verlegenheit, Nüchternheit, Süßigkeit, Schnelligkeit, Kleinigkeit, Neuigkeit, Gesundheit, Kaputttheit, Saloppheit.

4. Das Suffix ung leitet weibliche Nomen ab. Es leitet ab: Verben zu Nomen

senden+ ung = die Sendung.

Achtung Die Verben auf eln

entwickeln + ung = die Entwicklung.

9. Die mehrteiligen Konjunktionen

a. sowohl.....als auch.

Der Schüler mag nicht nur Deutsch, sondern auch Englisch.

Der Schüler sowohl Deutsch, als auch Englisch.

b.weder.....noch.

Der Schüler mag nicht Deutsch und Englisch.

Der Schüler mag weder Deutsch, noch Englisch.

c.entweder.....oder.

Der Schüler lernt Deutsch oder Englisch.

Der Schüler lernt entweder Deutsch, oder Englisch.

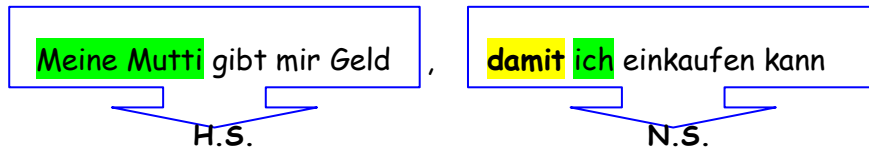
10. Die Nebensätze

A/ Finalsätze

Finalsätze sind Nebensätze, **wo der Zweck** der Handlung wiedergegeben wird. Sie geben Antwort auf die Fragen: **Wozu? Zu welchem Zweck?**

damit

Man verwendet einen „**damit -Satz**“, wenn das **Subjekt** im Haupt- und Nebensatz **verschieden** ist.

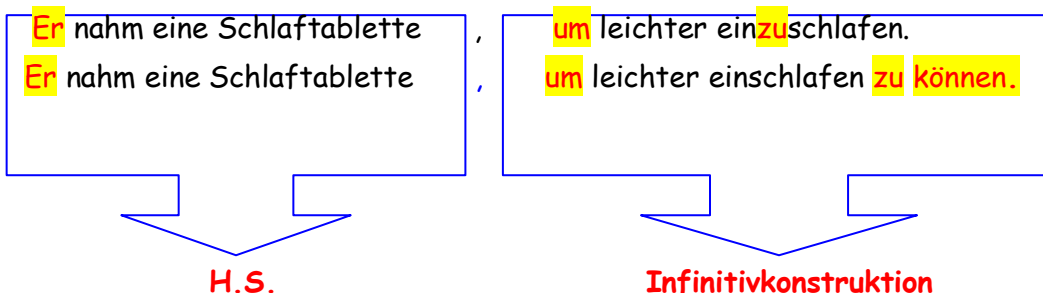


Die Modalverben „**sollen**“ und „**wollen**“ können in diese Sätze nicht vorkommen, weil die Konjunktion „**damit**“ die Bedeutung von diesen Modalverben schon enthält.

Um.....zu

Wenn die **Subjekte** des Haupt- und Nebensatzes **gleich** sind, dann ist es stilistisch besser ein Infinitivkonstruktion mit „**um...zu**“ zu benutzen.

Es ist möglich das Modalverb **können** zu benutzen, aber es ist nicht nötig
Bei **gleichem Subjekt** gebraucht man „**um.....zu**“ oder „**damit**“



B/dass-Sätze.

Dass-Sätze sind Nebensätze, Diese Ausdrücke bilden Hauptsätze: sagen, erklären, behaupten, denken, glauben, meinen, annehmen, hören, finden (meinen)

fühlen, wünschen, erwarten, hoffen, befürchten es freut mich, es ärgert mich, es wundert mich, es erschreckt mich, es scheint (mir), es stimmt

es ist möglich, es ist wichtig, es ist notwendig, es ist sicher, es ist schade

Beispiel: Nimmt Paul dich mit? Hat er es versprochen?

- Ja, Paul hat (es) versprochen, dass er mich mitnimmt.

C/kausalsatz.

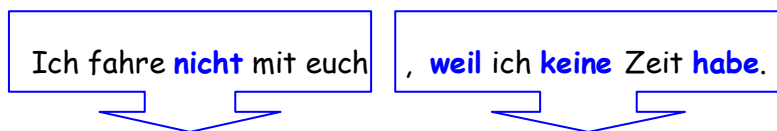
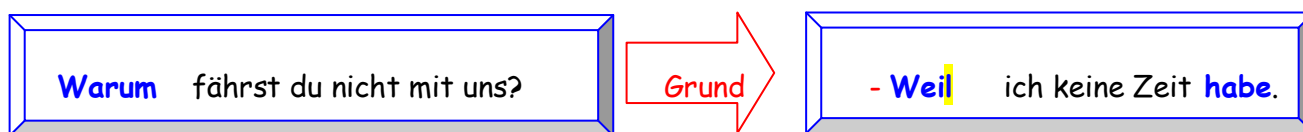
kausalsätze sind Nebensätze Mit kausalen (begründenden) Konjunktionen wird ein **Grund**, eine **Ursache** ausgedrückt

Die Kausale Konjunktion „**weil**“ wird oft gebraucht. In der **Antwort** auf eine **direkte Frage** muss jedoch „weil“ gebraucht wird.

Das Kausaladverbiale antwortet auf Fragen wie **warum? wozu?, womit?**,

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

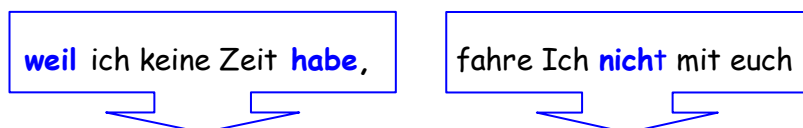
unter welcher Bedingung?



H.S.

N.S.

oder



N.S.

H.S.

- Ich bestellte nur einen Kaffee, weil ich keinen Hunger hatte.
- Das Fußballspiel findet in der Halle statt, weil es heute regnet.

D/Temporalsatz. sind Nebensätze

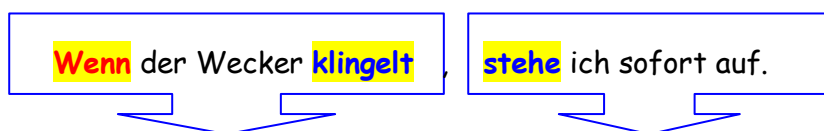
Wenn

Das Geschehen im Hauptsatz und das Geschehen im Nebensatz verlaufen zum gleichen Zeitpunkt in der Gegenwart oder der Zukunft:

Wir werden euch besuchen, wenn die Ferien zu Ende sind.

Wenn du fertig bist, darfst du gehen. Das Geschehen im Hauptsatz und das Geschehen im Nebensatz verlaufen gleichzeitig und wiederholt:

Man gebraucht „Wenn“ in allen Vergangenheitsformen bei wiederholten Handlungen

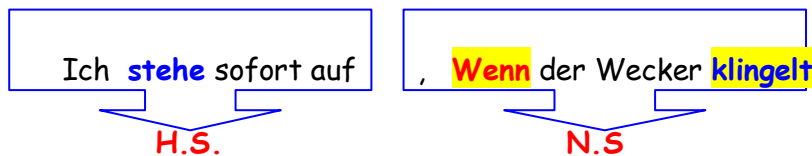


N.S.

H.S.

oder

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN



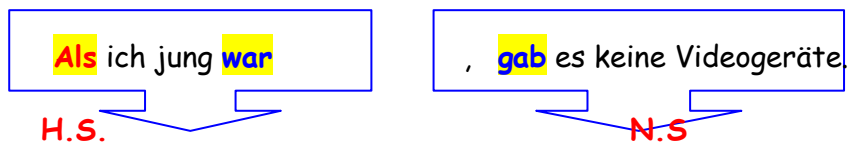
Als

Das Geschehen im Hauptsatz und das Geschehen im Nebensatz verlaufen zum **gleichen Zeitpunkt** in der **Vergangenheit**:

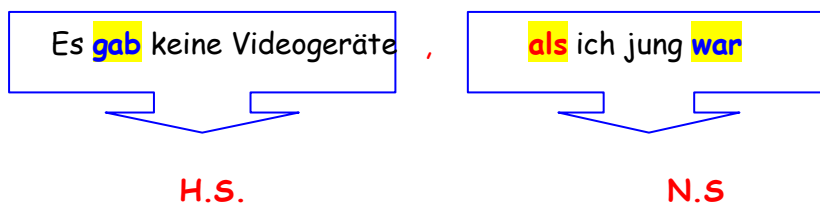
Wir besuchten euch, **als** die Ferien zu Ende waren.

Als du fertig warst, durftest du gehen

„als“ steht bei **einmaligen** Handlungen in der **Vergangenheit**



oder



Bevor

Das Geschehen d **Stellen sie Fragen!**es Nebensatzes geht dem Geschehen des Hauptsatzes **voraus**:

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung, **bevor** Sie das Gerät benutzen.

Wann lesen Sie die Zeitung?

Ich **lese** die Zeitung immer

vor dem **Frühstück**



oder

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

Bevor ich frühstücke,

Bevor ich frühstückte,

Bevor ich gefrühstückt habe,

N.S

lese ich die Zeitung immer

las Gestern ich die Zeitung auch.

habe Gestern ich die Zeitung auch gelesen

H.S

Nachdem

Das Geschehen im Nebensatz ist in der Gegenwart oder der Zukunft und verläuft **vor** dem Geschehen im Hauptsatz:

Nachdem wir die Arbeit erledigt haben, gehen wir nach Hause.

Sie dürfen erst draußen spielen, **nachdem** sie die Hausaufgaben gemacht haben.

Ich lese die Zeitung

nach dem Frühstück

Ich lese die Zeitung immer,
Gestern las ich die Zeitung auch,
Gestern habe ich die Zeitung auch gelesen,

H.S

nachdem ich gefrühstückt habe
nachdem ich gefrühstückt hatte
nachdem ich gefrühstückt hatte.

N.S

Während

Das Geschehen im Nebensatz ist in der Gegenwart oder der Zukunft und verläuft **gleich** mit dem Geschehen im Hauptsatz:

Ich lese die Zeitung

und ich frühstücke

Ich lese die Zeitung immer,

während ich frühstücke

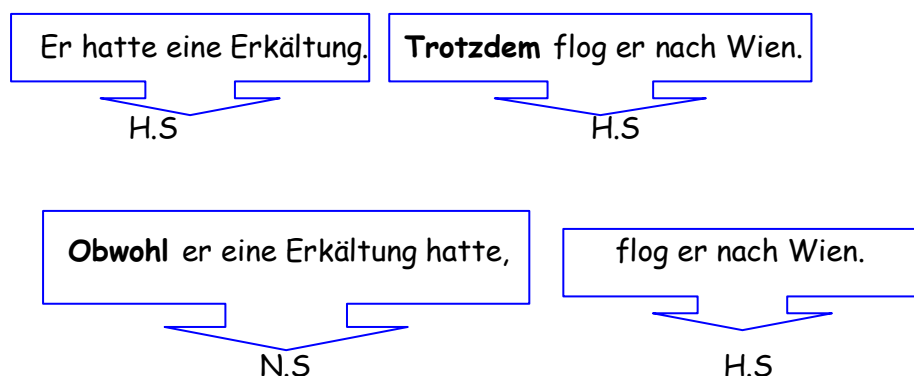
H.S

N.S

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

E/Konzessivsatz

Konzessivsätze sind Nebensätze. Eine Ursache bleibt ohne Wirkung. Konjunktionen **obwohl**



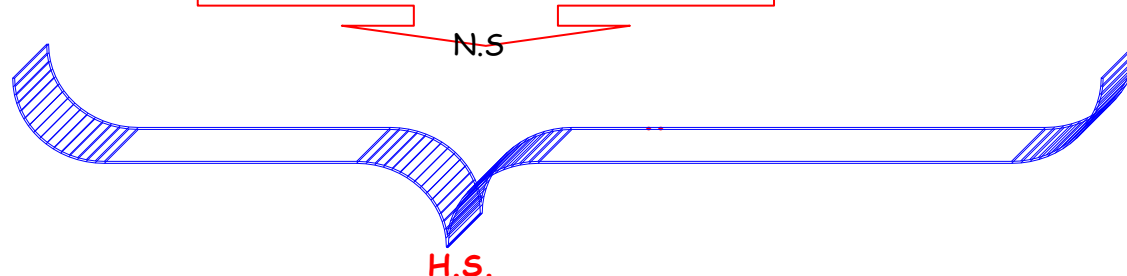
F/Relativsätze.

sind Nebensätze, **die von einem Substantiv abhängen**. Sie geben **Erklärungen zu diesem Substantiv**. Ohne diese Erklärungen ist ein Satz oft unverständlich.

Das Relativpronomen **steht nach dem Bezugswort** und erfüllt ihre **Funktion**.

Jugendliche finden leichter eine Lehrstelle. **Sie** haben einen guten Schulabschluss

Jugendliche, **die** einen guten Schulabschluss haben, **finden** leichter eine Lehrstelle.



I/ Singular

1. Maskulinum

- **Der Bekannte**, **der** mich gestern besucht hat, **war ein Jahr** in Südamerika.
- **Der Film**, **den** wir gestern haben, **war ausgezeichnet**.
- **Der Sportler**, **dem** wir gratuliert haben, **kommt aus Kanada**.
- **Herr Müller**, **dessen** Betrieb ich neulich kennen gelernt habe, **besucht uns**

2. Neutrum

- Das ist ein **Flugzeug**, **das** 3000 Stundenkilometer **fliegt**.
- **Das Gebäude**, **das** Sie dort sehen, **war früher das Rathaus**.
- **Das Kind**, **dem** ich geholfen habe, **ist ein Waisenkind**.
- Wir besichtigen jetzt **ein Haus**, **dessen** Alter auf 350 Jahre geschätzt **wird**.

KÖNNEN SIE DAS ABITUR BESTEHEN

3. Feminum

- Wir besichtigen heute **eine Kirche**, **die** im 12. Jahrhundert erbaut wurde.
- **Die Kirche**, **die** Sie dort sehen, **ist über 700 Jahre alt**.
- **Die Dame**, **der** wir zum Geburtstag gratuliert haben, **ist gestorben**.
- Ist das **die Firma**, **deren** Besitzer verunglückt ist?

II/ Plural

- Von München sind **die Alpen**, **die** 100 Km entfernt sind, oft gut zu **sehen**.
- **Die Fragen**, **die** wir offen gelassen haben, **können wir später klären**.
- **Die Bekannten**, **denen** wir danken, **haben** uns einen Brief **gesendet**.
- Sprechen wir von **den Ferien**, **deren** Auswirkungen diskutiert werden **müssen**.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	deren	denen
Genitiv	dessen	dessen	deren	deren